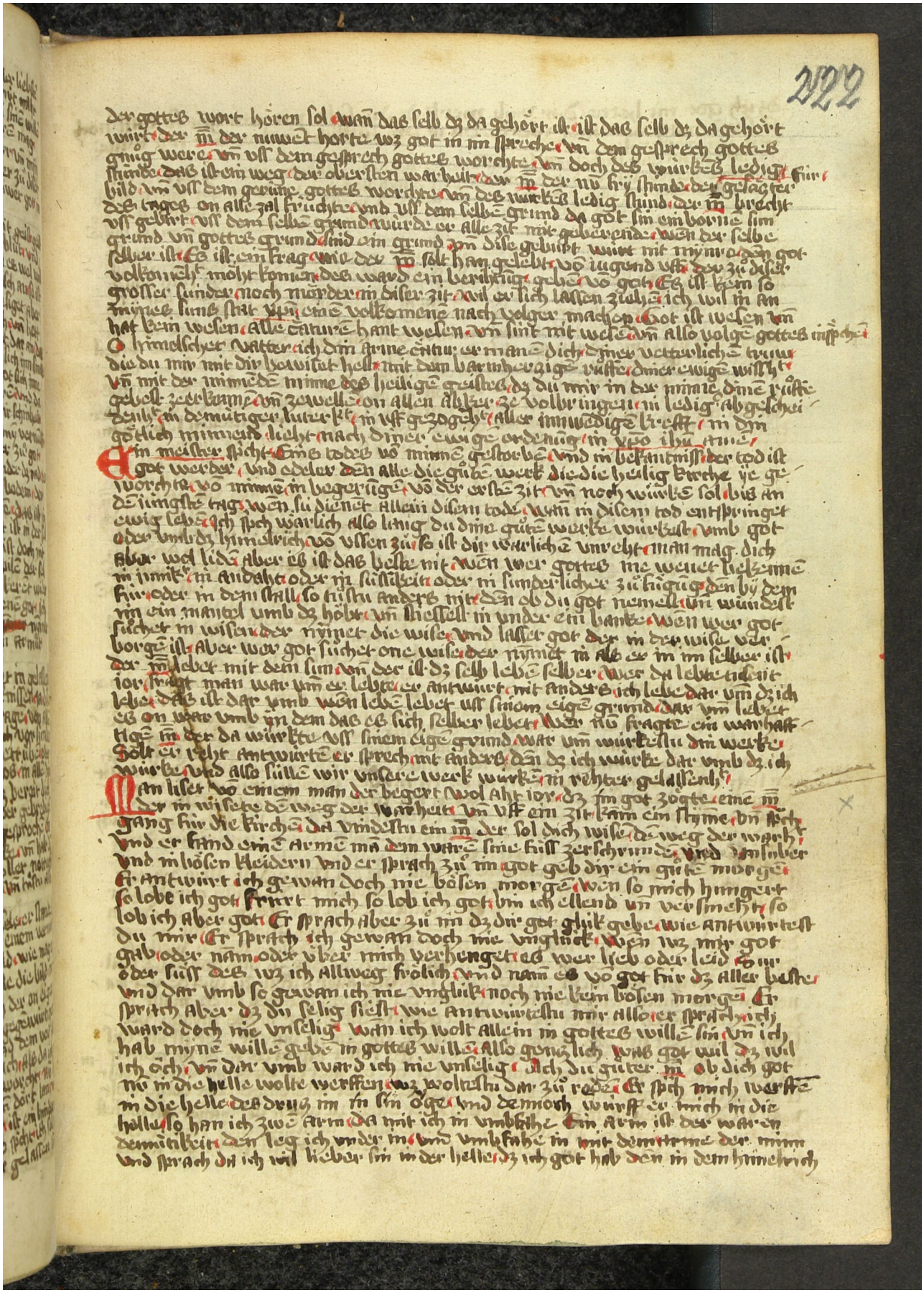
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8231
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



222

der gottes wort hören sol wan das selb dz da gehört ist ist das selb dz da gehört
wirt der nu der nimet horte wz got in im sprache vn dem gesprech gottes
gnug were vn vff dem gesprech gottes worchte vn dem gesprech gottes
schende das ist ein weg der obersten warheit der nu der nu hie sind der gefaste
bild vn vff dem geringe gottes worchte vn des wirkes ledig sind der in bracht
des trages on alle zal frucht vnd vff dem selbe grund da got sin ein borne sim
vff gebirt vff dem selbe grund wurde er alle zit mit gebirende wan der selbe
grund vn gottes grund sind ein grund vn dise geburt wirt mit mynre gen got
selber ist es ist ein frag wie der nu solt han gelebt vo iugend vff der zu dise
volkomenheit möht komen der ward ein berichte gebe vo got es ist kein so
grosser sunder noch mörder in diser zit wil er sich lassen zuhan ich wil in an
nimen sins sint vn eine volkomene nach volger machen got ist wesen vn
hat kein wesen alle creature hant wesen vn sint mit wesen vn also volge gottes inspre
o himelscher vatter ich dir sine entu er mane dich diner veterlichen trow
die du mir mit dir bewiset hest mit dem barmhertzigen vätter diner ewigen willen
vn mit der minnende minne des heligen geistes dz du mir in der minne diner gütte
gebolen zerkennen vn zewellen on allen alter zu volbringen in ledigen abgelegen
denlichen in demütiger luterkeit in vff gezogenheit aller innwendigen kraft in dim
götlichen minnenden licht nach diner ewigen ordenung in vno ibu tinc
ein meister sicht eins todes vo minne gestorben vnd in bekentnisse der tod ist
got worden vnd oblen den alle die gute werk die die heilig kirche ye ge
worchte vo minne in begerlichen vo der erste zit vn noch wirken sol bis an
de iingste tag wan sie dienen allein disen tode wan in disen tod entspringet
ewig leben ich sprich warlich also lenig du dine gute werke wirkest vmb got
oder vmb dz himelrich vo vssen zu so ist dir warlichen unrecht man mag dich
aber wol lidan aber es ist das beste nit wan wer gottes nie weniger lichtenne
in innikeit in andacht oder in stillekeit oder in sunderlicher zuhigung den by dem
kir oder in dem stall so tustu anders nit den ob du got nemest vn wundest
vn ein mantel umb dz holz vn stellest in vnder ein bank wan wer got
suchet in wisen der nymet die wise vnd lasset got der in der wise ver
borgen ist aber wer got suchet one wise der nymet in als er in im selber ist
der nu lebet mit dem sin der ist dz selb lebe selber wer du lebest nicht
ior fragt man war vm er lebte er antwurt mit andere ich lebe der vm dz ich
lebe das ist der vmb wan lebe lebet vff sinem eigen grund der vm lebet
es on war vmb vn dem das es sich selber lebet wer nu fragte ein warhaft
tigen in der da wirkte vff sinem eigen grund war vm wirkestu dine werke
solt er recht antwurten er sprech mit andere den dz ich wirke der vmb dz ich
wirke vnd also sullen wir vnsere werk wirken in rechter geldsenkeit
man lesen vo einem man der begert wol ahte ior dz im got zogte eine in
der in wisete de weg der warheit vn vff ein zit kam ein stime dn sich
vnd er fand eine arme man dem were sine kliid zerschrunden vnd vnsuber
vnd in blösen kleidern vnd er sprach zu im got geb dir ein gute morgen
er antwurt ich gewan doch nie bösen morgen wan so mich hungert
so lobe ich got friert mich so lob ich got bin ich ellend vn versmecht so
lob ich aber got er sprach aber zu im dz dir got glik gebe wie antwurtest
du mir er sprach ich gewan doch nie vnglück wan wz mir got
gab oder nam oder über mich verhenget es wer lich oder leid
oder süss das wz ich allwege frolich vnd nam es vo got für dz aller beste
vnd dar vmb so gewan ich nie vnglik noch nie kein bösen morgen er
sprach aber dz du selig sichest wie antwurtestu mir also er sprach ich
ward doch nie unselig wan ich wolt allein in gottes willen sin vn ich
hab mine willen gebe in gottes willen also genzlich was got wil dz wil
ich och vn dir vmb ward ich nie unselig ach du guter m ob dich got
nu in die helle wolte werffen wz woltestu dir zu rede er sprach mich warffe
in die helle das dunk im in sin ogen vnd dennoch wirft er mich in die
helle so han ich zwei arme da mit ich mich umbfahe ein arm ist der warhe
demütikeit den leg ich vnder mich vnd vmbfahe in mit dem arme der minne
vnd sprach du ich wil lieber sin in der helle dz ich got hab den in dem himelrich